BSG Lok/Armaturen Prenzlau

Sektion Fußball

Preis 0,50 M

FDGB-POKAL

Spieljahr 1988/89

- 1. Hauptrunde -

PROGRAMM

KKW Greifswald

- Liga, Staffel A -

gegen

Lok/Armaturen Prenzlau

- Bezirksliga Neubrandenburg -

Sonnabend, den 10. September 1988

Ucker-Stadion – Anstoß: 15.00 Uhr

Standortbestimmung!

Liebe Prenzlauer Fußballfreunde
und Gäste aus Greifswald!

Mit unseren Gästen aus Greifswald, die sich in der DDR-Liga – Staffel A – etabliert haben, erwarten wir altbekannte Partner. Sie werden für uns nicht nur ein echter Prüfstein sein, sondern sie werden unserer treuen Anhängerschar auch Auskunft darüber geben, welche Potenzen uns aus unserer Liga-Zugehörigkeit erhalten geblieben sind und wie gut die Vorbereitung und der Anlauf der Bezirksliga-Saison unter Leitung unseres bewährten Trainers Sportfreund Günter Guttmann gewertet werden kann.
Bei jedem Spieler wie auch der gesamten Leitung besteht Klarheit darüber, daß unser Blick nur nach vorn gerichtet werden muß, um das erklärte Ziel des Wiederaufstiegs zu erreichen.
Hierfür sind Spielpartner von der Güte unseres Gastes uns stets willkommen. Wir hoffen und wünschen uns, daß Sie, liebe Zuschauer, uns mit dem gleichen Enthusiasmus wie in den vergangenen Spieljahren unterstützen.
Nicht nur die gute Zuschauerbilanz in Prenzlau erregte die Aufmerksamkeit in unserer Republik, sondern auch die Fairneß, die Objektivität und der Sachverstand auf den Rängen wurde positiv diskutiert.
Diese zusätzliche Streitmacht wünschen wir uns auch weiterhin für unsere Wettkämpfe. Wir dürfen also eine gutklassige und faire Fußball-Begegnung erwarten.
Dazu begrüßen wir recht herzlich unsere Gäste aus Greifswald und das angesetzte Schiedsrichter-Kollektiv.
Das heutige Vorspiel bestreiten die Junioren-Kollektive beider Gemeinschaften. Hiervon versprechen wir uns eine gute Einstimmung auf das Spiel der Senioren-Kollektive.
Ihnen, liebe Fußballfreunde, wünsche ich für den heutigen Nachmittag beste Fußballkost!

Sport frei!
Zivanovic
BSG-Leiter

Vorspiel

Im Vorspiel der 1. Hauptrunde des „Junge-Welt"-Pokals der Junioren im Wettbewerb des DFV der DDR stehen sich die Junioren-Mannschaften

Lok Armaturen Prenzlau–KKW Greifswald

– Anstoß: 13.00 Uhr – gegenüber.
Im vergangenen Spieljahr trennten sich beide ehem. Kollektive der Juniorenliga in Greifswald mit einem 3:2-Erfolg des KKW-Nachwuchses, während unsere Junioren im Rückspiel in Prenzlau mit 1:0 Toren erfolgreich waren.

FDGB-Pokal 1988/89 – 1. Hauptrunde

Am 6. August 1988 wurde der diesjährige FDGB-Pokal-Wettbewerb des Deutschen Fußball-Verbandes der DDR mit dem Ausscheidungsspiel zwischen

FC Hansa Rostock II–FC Carl Zeiss Jena II 4:2

gestartet.

Hier alle Pokal-Ansetzungen des heutigen Spieltages auf einen Blick:

FC Hansa Rostock II	– Energie Cottbus
Bergmann Borsig Berlin	– Stahl Brandenburg
Energie Cottbus II	– BFC Dynamo
Stahl Riesa II	– 1. FC Lok Leipzig
Rotasym Pößneck	– FC Carl Zeiss Jena
Chemie PCK Schwedt	– 1. FC Union Berlin
Motor Eisenach	– Wismut Aue
HFC Chemie II	– FC Vorwärts Frankfurt (O.)
Aufbau Krumhermersdorf	– Dynamo Fürstenwalde
1. FC Lok Leipzig II	– Fortschritt Bischofswerda
Lok Halberstadt	– Motor Weimar
TSG Neustrelitz	– Vorwärts Stralsund
Chemie Velten	– Rotation Berlin
TSG Bau Rostock	– Dynamo Schwerin
ISG Schwerin	– Stahl Thale
Chemie IW Ilmenau	– Sachsenring Zwickau
Motor Suhl	– FC Rot-Weiß Erfurt
BFC Dynamo II	– FC Karl-Marx-Stadt
Lok/Armaturen Prenzlau	**– KKW Greifswald**
Dynamo Dresden II	– HFC Chemie
Motor Babelsberg	– Chemie Böhlen
Stahl Eisenhüttenstadt	– Vorwärts Dessau
FC Vorwärts Frankfurt (O.) II	– FC Hansa Rostock
Aktivist Schwarze Pumpe	– 1. FC Magdeburg
Kali Werra Tiefenort	– Wismut Gera
Chemie Leipzig	– Aktivist Brieske Senftenberg
Motor Ludwigsfelde	– Motor Grimma
Fortschritt Weida	– TSG Markkleeberg
Post Neubrandenburg	– Chemie Buna Schkopau
Lok Stendal	– Motor Nordhausen
Motor Schönebeck	– Stahl Riesa
Robotron Sömmerda	– Dynamo Dresden

Nächster Spieltermin des FDGB-Wettbewerbs des DFV der DDR:

Sonnabend, d. 8. Oktober 1988

.....

Bezirksliga Neubrandenburg – Statistik vom letzten Wochenende

Lok/Armaturen Prenzlau–Baumechanik Neubrandenburg 7:1 (4:0)

Lok/Armaturen:	Freese, Schilling, Brauchler, Stabrey, Weßlowski, F. Matzke, Wilski, Gubanow, Ritter, Tetzner, Scholz (ab 62. Roloff)
Schiedsrichter:	Bohnenstedt (Gielow)
Linienrichter:	Wahl (Schwasdorf), Fistler (Neubrandenburg)
Zuschauer:	500
Torfolge:	1:0 Gubanow (11.), 2:0 Ritter (14.), 3:0, 4:0 Wilski (32., 40.), 5:0 Roloff (76.), 6:0 Tetzner (82.), 7:0 Gubanow (84.), 7:1 Seidel (89.)

Ergebnisse im FDGB-Pokal

1984/85 In einem Spiel der FDGB-Pokal-Ausscheidungsrunde zwischen Bezirkspokalsieger Post Neubrandenburg II und unserer Mannschaft kam unsere Elf mit einem 2:1-Sieg – Torschützen: Heyking und Seeger – eine Runde weiter.
In der 1. Hauptrunde empfing unsere Mannschaft die Oberliga-Elf FC Carl Zeiss Jena, die in voller Besetzung mit Grapenthin, Brauer, Pohl, Weise, Peschke, Asmus, Meixner, Pittelkow, Bielau, Raab und Burow antrat und voll gefordert wurde. Nach einem 1:1 (Tore von Burow und Maaß) kam Jena in der Verlängerung durch Tore von Peschke und Raab zum 3:1-Endstand.

1985/86 In diesem Spieljahr schied unsere Mannschaft in der 1. Hauptrunde nach der 0:8-Heim-Niederlage gegen den mehrfachen DDR-Meister BFC Dynamo, der wenige Tage vor dem Europacup-Spiel gegen Austria Wien in voller Besetzung zur Generalprobe antrat, aus. Tore: Pastor (3), Trieloff (2), Backs, Voß und Terletzki.

1986/87 Auch im Spieljahr 1986/87 kam unsere Mannschaft über die 1. Hauptrunde nicht hinaus und mußte im Heimspiel gegen Chemie Böhlen eine 1:3-Niederlage (Tore: Tegge, Kühn [2]) hinnehmen.

1987/88 In diesem Spieljahr nahm der DFV der DDR für unsere Mannschaft in der 1. Hauptrunde eine Ansetzung in den Süden zur BSG Wismut Gera vor. Auch hier kam für unsere Mannschaft bereits das „Aus" in diesem Wettbewerb nach einer 1:4-Niederlage. Tore: Lublow, Martins, Distelmeier, Töpfer, Oevermann.

Aktuelle Tabelle der Bezirksliga nach 2 Punktspieltagen

Das Ergebnis des Spieles am 6. 9. 1988 gegen TSG Neustrelitz konnte nicht in die Tabelle aufgenommen werden.

		Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Pkt.
1.	Motor Süd Neubrandenburg	2	2	–	–	12: 1	4:0
2.	**Lok/Armaturen Prenzlau**	**2**	**2**	**–**	**–**	**12: 3**	**4:0**
3.	Post Neubrandenburg II	2	2	–	–	5: 0	4:0
4.	TSG Neustrelitz	2	2	–	–	6: 2	4:0
5.	Lok Pasewalk	2	1	1	–	5: 0	3:1
6.	Lok Malchin	2	1	1	–	3: 0	3:1
7.	Vorwärts Drögeheide	2	1	1	–	4: 2	3:1
8.	Einheit Strasburg	2	1	–	1	5: 4	2:2
9.	Vorwärts Fünfeichen	2	1	–	1	4: 3	2:2
10.	Lok Anklam	2	1	–	1	1: 3	2:2
11.	Union Wesenberg	2	–	1	1	1: 6	1:3
12.	VB Waren	2	–	–	2	1: 4	0:4
13.	Einheit Ueckermünde	2	–	–	2	1: 6	0:4
14.	Nord Torgelow	2	–	–	2	2: 9	0:4
15.	Baumechanik Neubrandenburg	2	–	–	2	1: 9	0:4
16.	Traktor Dargun	2	–	–	2	1:12	0:4

Unser heutiger Gast:

Kernkraftwerk Greifswald

Punktspielsaison 1987/88: 2. Leistungsklasse, Staffel A, 7. Tabellenplatz

34 Spiele	15 Siege	4 Unentschieden	15 Niederlagen	56:55 Tore	34:34 Pkt.
Heim:	10 Siege	2 Unentschieden	5 Niederlagen	30:18 Tore	22:12 Pkt.
Auswärts:	5 Siege	2 Unentschieden	10 Niederlagen	26:37 Tore	12:22 Pkt.

Bilanz der Spiele zwischen den heutigen Spielpartnern

Es wurden bisher 8 Punktspiele ausgetragen, 3 Spiele endeten für KKW Greifswald, 3 Spiele endeten unentschieden, während 2 Spiele Lok/Armaturen als Sieger sahen.
Im Spieljahr 1985/86 erzielte Lok/Armaturen zwei überzeugende Siege: Heim 2:0, auswärts 4:0. In den Spieljahren 1986/87 und 1987/88 trennte man sich in Greifswald jeweils unentschieden, während in Prenzlau die KKW-Elf jeweils als 2:0-Sieger den Platz verließ.

Ergebnisse im FDGB-Pokal

1986/87: Im Spieljahr 1986/87 konnte die KKW-Elf die großen Erwartungen beim erstmaligen Start in den nationalen FDGB-Pokal-Wettbewerb nicht erfüllen und schied in der 1. Hauptrunde beim Bezirks-Pokalsieger KWO Berlin mit 0:1 Toren (Torschütze: Karlsch) nach Verlängerung aus.

1987/88: Auch in diesem Spieljahr verlor KKW Greifswald bereits in der 1. Hauptrunde auf eigenem Platz gegen den 1. FC Union Berlin mit 0:2 Toren, Torschützen: V. Probst und Hirsch.

Bilanz der bisherigen Spiele der Punktspielsaison 1988/89

Im Spieljahr 1988/89 hat sich KKW Greifswald mit dem neuen Trainer Sportfreund Wolfgang Moschke und einigen Verstärkungen vom FC Hansa Rostock das Ziel gestellt, den 3.–7. Platz in der Liga, Staffel A zu erreichen. Bisherige Ergebnisse und Tabellenstände:

KKW–Rotation Berlin	0:1;	Post Neubrandenburg–KKW	1:0;
KKW–Dynamo Schwerin	1:3;	Dynamo Fürstenwalde–KKW	2:1;
KKW–Motor Ludwigsfelde	1:0.		

Aktuelle Tabelle der Liga, Staffel A nach den Spielen am 4. 9. 1988

	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. Dynamo Fürstenwalde	5	4	1	–	8: 1	9:1
2. Motor Ludwigsfelde	5	4	–	1	10: 5	8:2
3. Stahl Eisenhüttenstadt	5	1	4	–	8: 3	6:4
4. Motor Schönebeck	5	2	2	1	8: 6	6:4
5. Vorwärts Stralsund	5	3	–	2	8: 6	6:4
6. Aktivist Schwarze Pumpe	5	2	2	1	6: 4	6:4
7. Post Neubrandenburg	5	3	–	2	5: 3	6:4
8. Dynamo Schwerin	5	2	1	2	8: 7	5:5
9. KWO Berlin	5	1	3	1	7: 6	5:5
10. Stahl Hennigsdorf	5	2	1	2	7: 7	5:5
11. Schiffahrt/Hafen Rostock	5	2	1	2	8:10	5:5
12. Rotation Berlin	5	2	1	2	4: 7	5:5
13. FC Vorwärts Frankfurt (O.)	5	1	2	2	7: 6	4:6
14. BFC Dynamo II	5	1	2	2	7: 8	4:6
15. Motor Babelsberg	5	1	1	3	4:10	3:7
16. Aktivist Brieske-Senftenberg	5	1	1	3	5:13	3:7
17. KKW Greifswald	**5**	**1**	**–**	**4**	**3: 7**	**2:8**
18. Lok Stendal	5	–	2	3	2: 6	2:8

FDGB-Pokal-Bezirkswettbewerb – 1. Hauptrunde 1988 89 –

Nach dem Liga-Abstieg im letzten Spieljahr muß unsere 1. Seniorenmannschaft nunmehr im laufenden Spieljahr FDGB-Pokalspiele im Bezirkswettbewerb bestreiten. In der 1. Hauptrunde mußte die 1. Seniorenmannschaft beim Bezirksklasse-Vertreter Motor Eggesin antreten.

Hier die Statistik des FDGB-Pokalspieles:

Motor Eggesin–Lok/Armaturen Prenzlau 0:7 (0:3)

Lok/Armaturen:	Freese, Schilling, Brauchler, Stabrey, Weßlowski, F. Matzke, Wilski, Halling, Kersten (ab 63. Scholz), Tetzner, Ritter (ab 46. Roloff)
Schiedsrichter:	Borchardt (Demmin)
Linienrichter:	Pfennigsdorf (Demmin), Schäfer (Torgelow)
Torfolge:	0:1, 0:2 Tetzner (18., 19.), 0:3 Ritter (24.), 0:4 Wilski (47.), 0:5 Halling (53.), 0:6 Tetzner (77.), 0:7 Scholz (80.)

Unsere 2. Seniorenmannschaft trug ebenfalls bereits ein FDGB-Pokalspiel der 1. Hauptrunde aus. Dabei kam es zu der Begegnung mit der Kreisklassen-Elf von Traktor Groß Miltzow, die in einer Ausscheidungsrunde auf eigenem Platz die Mannschaft von Einheit Templin II bezwang.
Unsere 2. Mannschaft erreicht im FDGB-Pokalspiel folgendes Resultat:

Traktor Groß Miltzow–Lok Armaturen Prenzlau II 0:3 (0:1)

Lok/Armaturen II:	Braun, Krüger, R. Matzke, Borth, Nötzold, Papendorf, Persecke, Maziarczyk, Seethaler (ab 40. Lux), Kirchner, Natter
Schiedsrichter:	Bandelow (Eggesin)
Torfolge:	0:1 Papendorf (22.), 0:2 Natter (52.), 0:3 Maziarczyk (83.)

Die 2. Hauptrunde des FDGB-Pokals des Bezirkes wird am Sonnabend, d. 8. Oktober 1988 ausgetragen. Für unsere Mannschaften ergeben sich folgende Ansetzungen:

BSG Ferdinandshof	– Lok/Armaturen Prenzlau I
Lok/Armaturen Prenzlau II	– Motor Süd Neubrandenburg

.....

Spielergebnisse der 1. Hauptrunde des FDGB-Pokal-Wettbewerbs des Bezirkes mit Beteiligung von Bezirksligamannschaften:

Traktor Pentz	– Post Neubrandenburg	3:5
Traktor Finkental	– VB Waren I	1:3 n. V.
Traktor Jarmen	– Vorwärts Drögeheide	2:4
Empor Altentreptow	– Union Wesenberg	0:1
Beton Nord Milmersdorf	– Lok Pasewalk	4:2 n. V.
Forsttechnik Waren	– Lok Malchin	1:4
Traktor Carmzow	– Lok Anklam	3:1
Traktor Penzlin	– TSG Neustrelitz	1:3
Dynamo Röbel	– Einheit Strasburg	0:1
TSG Neustrelitz II	– Vorwärts Fünfeichen	1:5
Motor Teterow	– Traktor Dargun	4:3 n. V.
Traktor Boitzenburg	– Nord Torgelow	2:0
Traktor Mirow	– Motor Süd Neubrandenburg	0:9
Traktor Jürgenstorf	– Baumechanik Neubrdbg.	0:2
Traktor Brüssow	– Einheit Ueckermünde	6:0

Berufung der Stammspieler des Bezirksliga-Kollektivs

Die Leitung der BSG führte in einem der Trägerbetriebe, dem VEB Kreisbetrieb für Landtechnik Prenzlau, vor Beginn der Punktspielsaison 1988/89 eine Berufungsveranstaltung der Stammspieler unseres Bezirksliga-Kollektivs durch. An dieser Veranstaltung nahmen der Vorsitzende des Rates des Kreises, Gen. Rißmann, der Vertreter der SED-Kreisleitung, Gen. Rohne, der Bürgermeister der Stadt, Gen. Hesse, der Vertreter des FDGB-Kreisvorstandes, Gen. Ohmeyer, der Betriebsleiter des gastgebenden Betriebes, Gen. Gerth sowie Werktätige des Betriebes teil.
Die Berufungen wurden vom Rats-Vorsitzenden, vom Bürgermeister und vom BSG-Leiter Sportfreund Zivanovic vorgenommen. Dem Kaderkreis gehören an:

Graßnick, Sven	Freese, Norbert	Persecke, Hans-Jürgen
Brauchler, Hartmut	Stabrey, Frank	Schilling, Rene
Weßlowski, Ralf	Wilski, Bernhard	Borth, Dietmar
Matzke, Fred	Maziarczyk, Dirk	Gubanow, Uwe
Halling, Detlef	Matzke, Ralf	Tetzner, Ralf
Ritter, Michael	Kersten, Dietmar	Roloff, Roman
Scholz, Rainer	Kirchner, Jens	

Mannschaftsleitung:

Mannsch.-Ltr.: Jens-Diethard Hoppe
Mannsch.-Betreuer: Rüdiger Loose
Mannsch.-Arzt: Dr. Gerd Müller
Verant. Trainer: Günther Guttmann
Ass.-Trainer: Hartmut Reichow
Physiotherapeut: Maren Freude

.....

Herzlichen Glückwunsch!

Vom Beginn der neuen Spielsaison bis zum heutigen FDGB-Pokalspiel der 1. Hauptrunde begingen folgende Sportfreunde des Senioren-Bereiches, Übungsleiter und Leitungsmitglieder ihren Geburtstag:

1. 7.: Matzke, Fred	3. 8.: Persecke, Hans-Jürgen
3. 7.: Kühl, Mathias	5. 8.: Huhn, Peter
21. 7.: Braun, Rene	26. 8.: Brauchler, Hartmut
27. 7.: Riemer, Rocco	28. 8.: Fabig, Erich
29. 7.: Sooth, Thomas	3. 9.: Gombert, Willi
3. 8.: Kirchner, Jens	6. 9.: Eick, Eckhard

Wir gratulieren nachträglich und wünschen allen Sportfreunden alles Gute, weiterhin beste Gesundheit und weitere sportliche Erfolge!

.....

Und hier die nächsten Punktspiele des Bezirksliga-Kollektivs:

17. 9. 88:	Heimspiel	Einheit Ueckermünde	14.30 Uhr
24. 9. 88:	Auswärts	Lok Malchin	14.00 Uhr
1. 10. 88:	Heimspiel	Union Wesenberg	14.00 Uhr
8. 10. 88:		FDGB-Pokalspiel	
15. 10. 88:	Auswärts	VB Waren	14.00 Uhr
22. 10. 88:	Heimspiel	Post Neubrandenburg II	14.00 Uhr
29. 10. 88:	Auswärts	Vorwärts Drögeheide	14.00 Uhr
5. 11. 88:	Heimspiel	Lok Pasewalk	14.00 Uhr
12. 11. 88:	Auswärts	Lok Anklam	13.30 Uhr
19. 11. 88:	Heimspiel	Einheit Strasburg	13.30 Uhr
26. 11. 88:	Auswärts	Vorwärts Fünfeichen	13.00 Uhr
3. 12. 88:	Auswärts	Traktor Dargun	13.00 Uhr
10. 12. 88:	Heimspiel	Motor Süd Neubrandenburg	13.00 Uhr

Die Mannschafts-Aufgebote

Kernkraftwerk Greifswald **Trainer: Wolfgang Moschke**		**Lok/Armaturen Prenzlau** **Trainer: Günther Guttmann**	
Tor	Hauschild	Tor	Graßnick
	Rost		Freese
	Meier		
Abwehr	Bullerjahn	Abwehr	Brauchler, H.
	Mähl		Wilski
	Priebe		Persecke
	Bertram		Stabrey
	Bondeur		Schilling
	Töllner		Borth
	Schlicke		Weßlowski
Mittelfeld	Wischow	Mittelfeld	Gubanow
	Zawadzinski		Matzke, F.
	Kleiminger		Maziarczyk
	Jung		Halling
	Ehlert		Matzke, R.
	Schmidt		
	Dowe		
	Berkenhagen		
Angriff	Bartz	Angriff	Kersten
	Sercander		Tetzner
	Tegge		Ritter
	Schumann		Roloff
	Kriesen		Scholz
	Kuchta		Kirchner

Schiedsrichter: **Reinhard Purz,** Berlin – Oberliga –
Linienrichter: BFA Berlin

.....

Vorschau! **Unser nächstes Heimspiel!**

Unser nächstes Heimspiel der Bezirksliga findet bereits am kommenden
Sonnabend, d. 17. September 1988 **– Anstoß: 14.30 Uhr –**
gegen die Mannschaft

Einheit Ueckermünde

statt, wozu wir Sie wieder recht herzlich einladen!
Im Vorspiel stehen sich im Bezirksklasse-Punktspiel gegenüber:
Lok Armaturen Prenzlau II–Beton Nord Milmersdorf – 12.30 Uhr –

Ei 57-88 P II-13-1 1,0 9-88 1388